

Auf einen Blick

SCHIESSEN

Kranz-/Auszeichnungsergebnisse
der Tuggener Schützen

Maseltrangen, Frühlingschiessen

96 Punkte: Franz Hüppin. **93 Punkte:** Erhard Ziltener. **91 Punkte:** Remo Mächler (Jungschütze), Edwin Vogt, Monika Kälin, Robert Janser. **90 Punkte:** Karl Schnyder. **89 Punkte:** Martin Vogt, Alois Beeler, Raphael Glaus. **88 Punkte:** Hanspeter Krieg. **87 Punkte:** Anton Schnellmann. **86 Punkte:** Janick Schwendeler (Jungschütze), Thomas Fiedler. **85 Punkte:** Benjamin Ziltener (Jungschütze), Emil Janser. **84 Punkte:** Oscar Treyer, Edy Käslin, Hermann Pfister, Roger Käser, Beat Janser, Margrit Rickenbach. **82 Punkte:** Lukas Mächler (Jungschütze), Josef Pfister.

Pfäffikon, Schlossturmschiessen

96 Punkte: Margrit Rickenbach. **94 Punkte:** Raphael Glaus. **93 Punkte:** Karl Schnyder. **92 Punkte:** Martin Vogt. **91 Punkte:** Monika Kälin, Edwin Vogt. **90 Punkte:** Edy Käslin, Remo Mächler (Jungschütze). **89 Punkte:** Franz Hüppin. **88 Punkte:** Beat Janser. **87 Punkte:** Josef Rickenbach, Sven Bruhin. **85 Punkte:** Christa Bamert, Roger Käser. **84 Punkte:** Emil Janser, Roland Müller. **82 Punkte:** Lukas Mächler (Jungschütze). **81 Punkte:** Anton Schnellmann.

Kaltbrunn, St. Georgschiessen

95 Punkte: Franz Hüppin. **94 Punkte:** Karl Schnyder. **93 Punkte:** Beat Janser, Margrit Rickenbach, Edwin Vogt. **92 Punkte:** Hanspeter Krieg. **91 Punkte:** Monika Kälin. **89 Punkte:** Remo Mächler (Jungschütze), Raphael Glaus. **88 Punkte:** Anton Schnellmann. **87 Punkte:** Emil Janser, Martin Vogt. **86 Punkte:** Oscar Treyer. **85 Punkte:** Josef Rickenbach, Thomas Fiedler. **84 Punkte:** Walter Hegner, Martin Pflü, Erhard Ziltener. **82 Punkte:** Hermann Pfister. **81 Punkte:** Edy Käslin.

INLINEHOCKEY

SIHV, 1. LIGA, GRUPPE B

Wollerau – Bienne Seeländers 2	13:7
La Neuveville – Langnau	11:4
Oensingen – Paradiso Tigers	8:5
Zofingen – Bienne Skater	10:7

1. La Neuveville	6	5	1	0	0	54:23	15
2. Oensingen	6	5	1	0	0	41:29	15
3. Paradiso Tigers	7	4	2	0	1	38:34	13
4. Lenzburg	5	4	1	0	0	40:19	12
5. Langnau Stars	6	3	3	0	0	36:31	9
6. Wollerau	6	3	3	0	0	41:58	9
7. Sayaluga 2	5	2	3	0	0	27:44	6
8. Bienne Skater 2	7	1	4	1	1	42:52	6
9. Seeländers 2	7	1	5	1	0	32:46	6
10. Zofingen 2	7	1	6	0	0	30:45	3

Wollerau – Bienne Seeländers 2 13:7
(3:3, 7:1, 3:3)

Erlenmoos: 54 Zuschauer. – SR: Bogen / Guldimann.
Tore: 1. Büeler 1:0. 10. Rickli 2:0. 12. Ehrler 3:0.
15. Gamboni 3:1. 17. Gamboni 3:2. 20. Beguelin 3:3.
24. Vionnet 3:4. 27. Matthys 4:4. 32. Büeler 5:4. 32. Kümin 6:4. 34. Hofstetter 7:4. 35. Ehrler 8:4. 38. G. Winiger 9:4.
40. Ehrler 10:4. 43. Bessire 10:5. 49. Matthys 11:5.
52. Ehrler 12:5. 55. Bui 12:6. 57. Bui 12:6. 59. C. Winiger 13:6.

Strafen: 8-mal 2 Minuten gegen Wollerau, 3-mal 2 Minuten plus 1-mal 5 Minuten gegen die Seeländers.

Wollerau: Renggli, Bodmer, Kluser, Bruhin, Matthys, Hörler, Rickli, Hofstetter, Büeler, Kümin, S. Winiger, G. Winiger, Ehrler.

UNIHOKEY

SCHWEIZER CUP, 1/128-FINAL

Kriens (4.) – Tuggen-Reichenburg (4.) 1:4
(1:2, 0:1, 0:1)

Roggern: 50 Zuschauer. – SR: Durrer / Hofmann.
Tore: 1.0. Mettler (Kalt) 0:1. 14. Diethelm (Marco Burlet) 0:2.
16. 1:2. 28. Reto Burlet (Marco Burlet) 1:3. 55. Arheit (Mettler) 1:4.

Strafen: keine.

Tuggen-Reichenburg: Eberle; Hensel, Kessler, Molinari, Thomas Buser, Rechsteiner, Bruhin; Andreas Buser, Schmuuck, Säuberli; Marco Burlet, Reto Burlet, Diethelm; Mettler, Arheit, Kalt; Plasonik.

Bemerkungen: Tuggen-Reichenburg ohne Matthis (Ersatz), Kämpf, Küttel, Rast, Schnellmann und Züger (alle abwesend).

LIGACUP, 1/128-FINAL

Tuggen-Reichenburg (5.) – Eintracht Beromünster (3.) 4:7 (1:5, 2:1, 1:1)

Riedlandhalle, Tuggen. 20 Zuschauer. – SR: Senn.
Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Tuggen-Reichenburg, 1-mal 2 Minuten gegen Beromünster.
Tuggen-Reichenburg: Käslin; Bendel, Bösch (L. Tor), Cristofaro, Grob, Jonas Kistler (1), Ramon Kistler (1), Redmann, Schellenberg (1), Tschirky, Zuppinger.
Bemerkungen: Tuggen-Reichenburg ohne Bisquolm (Ersatz), Frey und Hug (abwesend).

TURNEN

Glarner Verbandsturntag, Schwanden

Fachtest Allround: 1. TV Oberurnen, 10,00.
2. TV Siebnen, 9,86.
Gymnastik/Teamaerobic: 1. TV Reichenburg (Gymnastik Bühne), 9,65. – Ferner: 3. TV Reichenburg (Gymnastik Kleinfeld), 9,44. 7. TV Buttikon-Schübelbach (Gymnastik Bühne), 9,13. 15. TV Siebnen (Teamaerobic), 8,42.
Geräteturnen: 1. TV Siebnen (Schaukelring), 9,53.
2. TV Siebnen (Barren), 9,48. 3. TV Reichenburg (Schaukelring), 9,26. 4. TV Buttikon-Schübelbach (Stufenbarren), 9,18. – Ferner: 11. TV Buttikon-Schübelbach (Barren), 8,57. 13. TV Buttikon-Schübelbach (Schaukelring), 8,39.
800m / Pendelstafette 80m: 1. TV Vilters (PS80), 9,81. – Ferner: 5. TV Siebnen 2 (PS80), 9,47. 6. TV Siebnen (PS80), 9,43. 7. TV Buttikon-Schübelbach (PS80), 9,00. 9. TV Reichenburg (PS80), 8,72.
Kugelstossen / Hochsprung / Weitsprung / Schleuderball / Wurf: 1. Bonaduz (Weit), 9,68. – Ferner: 3. TV Buttikon-Schübelbach (Schleuderball), 9,44. 4. TV Reichenburg (Schleuderball), 9,31. 7. TV Buttikon-Schübelbach (Kugelstossen), 8,98. 8. TV Siebnen (Weitsprung), 8,83. 10. TV Buttikon-Schübelbach (Wurf), 8,66. 12. TV Siebnen (Wurf), 8,52. 14. TV Buttikon-Schübelbach (Weitsprung), 8,47. 18. TV Siebnen (Kugel), 8,31. 29. TV Reichenburg (Weit), 7,47.
Nationalturnen: 1. TV Reichenburg (Steinheben), 9,75. 2. TV Buttikon-Schübelbach (Steinstossen), 9,53.
Jugend: 1. TV Siebnen (Schaukelring), 9,40.

Grossfeld-Herren des UHCTR im Cup erfolgreich

Das Grossfeldteam des UHC Tuggen-Reichenburg steht dank einem 4:1-Auswärtserfolg gegen Kriens Unihockey im 1/64-Finale des Schweizer-Cups. Dagegen schied die Kleinfeldequipe im Ligacup trotz guter Leistung aus.

Die Grossfeldherren setzten sich gegen den gleichklassigen Gegner aus Kriens trotz durchschnittlicher Leistung letztlich deutlich durch. Mettler und Diethelm lenkten die Partie mit ihren Treffern in der zehnten und 14. Minute schon früh

in die gewünschte Richtung. Und auch durch den Anschlusstreffer der Krienser kurz vor der Pause liess sich Tuggen-Reichenburg nur kurz irritieren; bald schon drückten die Obermärlcher dem Spiel wieder den Stempel auf und spielten sich zahlreiche vielversprechende Torchancen heraus. Im Ab-

schluss blieb man aber zu inkonsequent und so brauchte es schon eine feine Einzelleistung von Reto Burlet, um den Zweitorevorsprung wieder herzustellen.

Im Schlussdrittel hatten die Schwyzer dann in einer Szene Glück, als die Schiedsrichter nicht auf Tor entschie-

den, obwohl der Ball nach dem Schuss eines Kriensers die Torlinie wohl überschritten hatte. Anstelle des vermeintlichen Anschlusstreffers fiel kurze Zeit später durch Arbeit der vierte Treffer für den UHCTR und damit die Entscheidung in dieser Partie. Dank diesem Erfolg steht der UHCTR nach zwei erfolglosen Anläufen erstmals wieder im 1/64-Finale des Cups. Dort wartet als Gegner Ruswil auf die Obermärlcher.

Mit Oberklassigem mitgehalten

Über weite Strecken gut mitzuhalten vermochte das Kleinfeldteam im Ligacup gegen die zwei Spielklassen höher agierende Eintracht aus Beromünster. Dass es dennoch nicht zu einem Überraschungserfolg reichte, lag am ersten Abschnitt, den die Luzerner deutlich mit 5:1 für sich entschieden. Torschütze beim Gastgeber war Bösch, der sein letztes Spiel bestritt und nun das Traineramt übernimmt.

Im zweiten Drittel hatte sich das Heimteam dem höheren Rhythmus angepasst, vermochte dem Gegner immer mehr zuzusetzen und kam durch je einen Treffer der Gebrüder Kistler auf 3:6 heran. Zwar besass der Oberklassige weiterhin mehr und die besseren Torchancen, doch Käslin im Tor der Schwyzer brachte die gegnerischen Stürmer zur Verzweiflung. Und mit etwas mehr Abschlussglück in der einen oder anderen Szene hätte der UHCTR die Partie sogar noch einmal spannend machen können. Das 7:3 für den Gast im Powerplay dämpfte dann aber auch die letzten Hoffnungen. Immerhin war dem UHCTR der letzte Treffer der Partie vorbehalten: Schellenberg traf noch zum 4:7. (tbu)



Tuggen-Reichenburgs Roman Arheit (22) erzielte in der 55. Minute den Treffer zum 4:1-Schlussresultat.

Archivbild Carlo Stuppia

SG Tuggen gewinnt Beteiligungs-Wanderpreis

Das Frühlingschiessen in Maseltrangen war für die SG Tuggen mit 35 Teilnehmern erneut ein Erfolg: Einerseits sicherten sich die Märlcher zum sechsten Mal in Serie den Beteiligungs-Wanderpreis, andererseits wurden gute Resultate erzielt – unter anderem auch von den sieben Jugendlichen. Von diesen erreichten vier die Auszeichnung. Der Verein ist im 14. Rang mit einem Durchschnitt von 90,565 Punkten klassiert. Es gab total 24 Auszeichnungen. Franz Hüppin war mit 96 Zählern der beste Tuggener, gefolgt von Erhard Ziltener (93) und dem Jungschützen Remo Mächler (91). Insgesamt beteilig-

ten sich 1041 Schützen an diesem 52. Frühlingschiessen.

Das Schlossturmschiessen in Pfäffikon beendeten die Tuggener mit einem Durchschnitt von 91,532 Punkten im 28. Rang. Von der SG Tuggen nahmen 25 Schützen teil, wovon 18 die Auszeichnung erreichten. Das Bestresultat schoss Margrit Rickenbach mit 96 Punkten.

Am St. Georgschiessen in Kaltbrunn gab es für Tuggen mit einem Durchschnitt von 91,747 Punkten Rang 18. Es erreichten 20 Schützen die Auszeichnung. Wiederum war Franz Hüppin mit 95 Punkten der Beste. (eing)



Anton Schnellmann (links) und Emil Janser mit dem Beteiligungs-Wanderpreis.

Bild zvg

Wollerau feiert Heimsieg gegen die Seeländers

Am Samstag trafen die Inlinehockeyer des SHC Wollerau auf die zweite Mannschaft des Schweizer Meisters aus Biel. Um im Rennen um die Playoffs zu verbleiben, war ein Sieg Pflicht.

Wollerau legte einen Blitzstart hin. Bereits nach sechs Sekunden traf Büeler ins Tor. Danach wurde das Spiel allerdings etwas pomadig. Wollerau hatte gute Chancen, konnte aber den Ball nicht mehr im gegnerischen Tor unterbringen. Es dauerte bis zur zehnten Spielminute, ehe Rickli zum 2:0 traf. Und nur zwei Minuten später schob Wollerau zum 3:0 ein. Die Partie schien zu einer klaren Angelegenheit

für die Gastgeber zu werden. Aber Biel schaffte es, noch vor der Pause drei Überzahltoze zu erzielen und glich so das Spiel aus.

Im Mittelabschnitt war Biel lange Zeit die bessere Mannschaft und ging in der 24. Spielminute mit 4:3 in Führung. Wollerau stellte nun das Spielsystem um. Und dies zeigte Wirkung. Bis zur Pause zogen die Höfner auf 10:4 davon. Das Spiel war entschieden. Im letzten Abschnitt passierte nicht mehr viel. Beide Teams schossen noch je drei Tore zum Schlussstand von 13:7. Wollerau bleibt mit diesem verdienten Sieg im Play-off-Rennen. (eing)



Matthys beantwortete die zwischenzeitliche Führung der Gäste mit dem 4:4.

Bild zvg